

BONUS-Märkte profitieren von flexibler Zeiterfassung mit edtime

Echtzeit-Informationen vereinfachen die Kontrollen sowie die Personaleinsatzplanung

Die Wiedereingliederung von Langzeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt ist eine knifflige, aber gesellschaftlich wichtige Aufgabenstellung. Dieser Herausforderung hat sich die BONUS gGmbH angenommen. Das Unternehmen betreibt in Deutschland 20 sogenannte Nachbarschaftsläden, in denen es Arbeitslosen einen Job und damit eine berufliche Orientierung bietet.

Leider fällt es vielen dieser Menschen nicht leicht, sich an die Strukturen eines geregelten Arbeitstags zu gewöhnen und die geforderten Vorgaben einzuhalten. Auch das Ausfüllen von Stundenzetteln, Urlaubsanträgen und ähnlichem führt regelmäßig zu Schwierigkeiten oder Missverständnissen. Die Folge: In der Zusammenarbeit zwischen der BONUS-Marktleitung, der Verwaltung sowie den Beschäftigten kommt es immer wieder zu Diskussionen. Corinna Haizmann, bei der BONUS gGmbH zuständig für das Personalbüro, dazu: „Um die wiederkehrenden Meinungsverschiedenheiten über die Anzahl der gearbeiteten Stunden oder Urlaubsansprüche langfristig zu vermeiden, haben wir uns entschieden, ein Zeiterfassungssystem einzuführen“.

Keine Investitionskosten

Nach einer eingehenden Analyse potenzieller Lösungen, entschied sich BONUS für die Einführung der eurodata Lösung edtime. „Im Vergleich zu anderen Zeiterfassungssystemen hat uns edtime überzeugt, weil es sich um eine Cloudlösung handelt, die zudem alle Funktionen beinhaltet, die wir benötigen“, erklärt Haizmann. „Mit edtime ist uns nicht nur eine Startinvestition – etwa in eine Hard- oder Software – erspart geblieben, sondern wir konnten auch sofort starten. Außerdem ist es klasse, dass man immer nur die Lizenzen bezahlt, die man nutzt.“ Gerade die Tatsache, dass die Kosten gering, der Nutzen aber groß ist, spielte bei der Entscheidung zugunsten von edtime eine wichtige

Rolle. „Wir sind eine gemeinnützige Organisation“, sagt Haizmann, „da können wir nicht so großzügig investieren, wie das bei einem klassischen Wirtschaftsunternehmen möglich ist.“

Nach einer Testphase wurden Anfang 2016 die ersten BONUS-Märkte mit der Software ausgerüstet. Seit August 2016 ist knapp die Hälfte der Märkte mit edtime ausgestattet, und es gibt schon interessante Erfahrungswerte und Learnings. „Am meisten beeindruckt mich, dass unmittelbar mit der Einführung von edtime auch die Diskussionen über



vermeintlich geleistete Arbeitsstunden aufgehört hat“, freut sich die für das Personalbüro zuständige Mitarbeiterin. Ihrer Einschätzung nach liegt das daran, weil edtime zum einen sehr einfach zu bedienen ist und die Beschäftigten vor Ort in den Märkten ihre Angaben schnell eintragen können. Zum anderen ist durch die digitale Erfassung der Arbeitszeiten alles dokumentiert und nachvollziehbar.

Echtzeit-Kontrolle reduziert Konfliktpotenzial

Die Verwaltung der BONUS gmbH ist vor allem von der Möglichkeit der Realtime-Kontrollen positiv beeindruckt. Seit edtime im Einsatz ist, kann sich Corinna Haizmann jederzeit über die Software in die Arbeitszeitkonten ihrer Märkte einklicken und



BONUS – Der etwas andere Supermarkt

Auf den ersten Blick ist BONUS ein ganz normaler Supermarkt. Doch wer genauer hinschaut, wird feststellen: Wir bieten mehr als gute Qualität und günstige Angebote. Bei uns gilt das BONUS-Prinzip. Das bedeutet unter anderem: Wir sind dort, wo es sonst keine Einkaufsmöglichkeiten gibt. Bei uns arbeiten Menschen, die woanders keine Chance haben. Und wir setzen auf Produkte, die aus der Region stammen. Diese Verantwortung gegenüber Mensch und Gesellschaft macht die BONUS-Märkte so besonders. Doch das finden wir ganz normal.

Was früher der Tante-Emma-Laden war, ist heute der BONUS-Markt. Weil in kleinen Stadtteilen oder ländlichen Gemeinden häufig Einkaufsangebote fehlen, siedeln wir unsere Supermärkte genau dort an. So können Sie bequem bei sich um die Ecke einkaufen und treffen am Obstregal vielleicht Ihren netten Nachbarn.

Wir gestalten unsere Märkte so, dass auch ältere Menschen bequem und entspannt bei uns einkaufen können – etwa durch barrierefreie Zugänge, große Preisschilder und spezielle Ruhezonen. Für unseren seniorenfreundlichen Service wurden wir bereits vom Stuttgarter Stadt seniorenrat e. V. ausgezeichnet.

Vielen Menschen bleibt der Weg in die Arbeitswelt versperrt. Als Unternehmen der gemeinnützigen Gesellschaft für Schulung und berufliche Reintegration (sbr gmbH) bietet BONUS wirksame Hilfe. Mit Aus- und Weiterbildung machen wir Menschen fit für den Arbeitsmarkt und geben ihnen in unserem Team eine neue Perspektive.

Äpfel müssen nicht aus Neuseeland eingeflogen werden. Wir bieten Ihnen deshalb saisonales Obst und Gemüse aus der Region. Das schmeckt auch der Umwelt: Denn kurze Lieferwege bedeuten weniger Energieverbrauch. Um die Überfischung der Meere nicht zu unterstützen, verzichten wir auf den Verkauf von Thunfisch.

Wenn wir einen neuen BONUS-Markt eröffnen, suchen wir uns den Standort nicht selbst aus. Wir gehen dahin, wo man uns braucht. Um dort aber zum Beispiel nicht mit dem Bäcker an der Ecke zu konkurrieren, passen wir unser Warenangebot entsprechend an – und verkaufen in diesem Markt eben keine Brötchen.

den Personalstatus kontrollieren. Das hat nicht nur den Vorteil, dass die Unternehmensleitung jederzeit auf dem aktuellsten Stand ist, sondern auch, dass bei Bedarf Präventivmaßnahmen eingeleitet werden können. „Wenn wir feststellen, dass es beispielsweise Doppelbesetzungen oder Engpässe gibt, können wir uns einbringen. Diese proaktiven Möglichkeiten zur Prävention von Problemen hatten wir vorher nicht“, sagt Haizmann, die sich freut, dass sie jetzt den Druck aus vielen Situationen nehmen kann.

edtime garantiert MiLoG-Konformität

Nicht erst seit der Einführung des Mindestlohns hat der Einzelhandel, der vielfach mit geringfügig Beschäftigten arbeitet, ein komplexes Anforderungsprofil, was die Dokumentation der Arbeitszeiten und Pausen betrifft. Das bringt zahlreiche Probleme mit sich, von denen auch die BONUS-Märkte nicht verschont bleiben. In der Vergangenheit sei es ziemlich aufwendig gewesen, die Angaben der Mitarbeiter, die vertraglichen Vereinbarungen und die gesetzlichen Anforderungen konsequent miteinander abzugleichen, heißt es seitens der BONUS-Verwaltung. Zwar hatte das Unternehmen eine entsprechende Datenbank, aber diese war nicht valide und deshalb gab es immer wieder Unstimmigkeiten. Seit das Unternehmen mit edtime arbeitet, passiert dieser Abgleich für die circa 120 Mitarbeiter vollautomatisch im Hintergrund, und Haizmann erhält, wenn etwa Pausen nicht eingehalten oder Arbeitszeiten überschritten werden, einen entsprechenden Warnhinweis auf ihrem Computer.

Heute ist edtime nicht mehr wegzudenken, und die BONUS-Verwaltung freut sich, wenn die Lösung endlich in allen Märkten ausgerollt ist. Da die neue Zeiterfassung von allen so gut angenommen wird, kann sich Haizmann durchaus auch vorstellen, über die Einführung von edp – der Personaleinsatzplanung von eurodata – nachzudenken. ◀

Weiterführende Informationen: www.ed-portal.de

Quelle: <http://www.bonusmarkt.de>